

## Sektorvorhaben für innovative Ansätze der Finanzsystementwicklung

### Global/Überregional, Global/Überregional, 2012

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Global/Überregional, Global/Überregional		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	3 100 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 550 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2012	<b>Projektzeitraum</b>	keine Angabe
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>			
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dazu werden die Partnerländer dabei unterstützt, funktionsfähige Institutionen und leistungsfähige Finanzsysteme zu entwickeln und nachhaltig zu verankern. Auf diese Weise vergrößert sich der ökonomische Handlungsspielraum der Menschen, wodurch indirekt auch positive Wirkungen hinsichtlich der Ernährung, Bildung und Gesundheit erzielt werden. Mehr als 80 Prozent der Kunden von Mikrofinanzinstitutionen sind Frauen. Ihre wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten erweitern sich ebenfalls beträchtlich durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen.

**Rio-Marker** Minderung: 1 Anpassung: 0

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

<input type="radio"/>	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="radio"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.giz.de/fachexpertise/html/4816.html>, Februar 2015

---

zuletzt aktualisiert: 08.06.2015